

Bericht zum Afrikafest

Zum 6-jährigen Jubiläum lud der gemeinnützige Verein "Friends of Ruanda e.V." zu einem bunten Afrikafest am 29.09.2012 in die Zachersmühle ein. Damit wurde an das Gründungstreffen des Vereins vor sechs Jahren in der Zachersmühle angeknüpft.

Etwas Besonderes und der schnellen Weiterentwicklung des Vereins mit seinen verschiedenen Projekten, angemessen, sollte es sein, da waren sich die inzwischen 40 Mitglieder einig. Es wurden die Ärmel hochgekrempt und sich mit gebündelten Kräften von Mitgliedern und vielen freiwilligen Helfern, in die Vorbereitungen gestürzt.

Spontan konnte die Band "Shaved Fish", wie auch die Trommelgruppe "Enyo Kéle" dazu gewonnen werden, zugunsten des Vereins zu spielen und zu trommeln und auf ihre Gage zu verzichten. Weiterhin wurde als besonderer Event die Band "ChristoFolly" aus Paris angeheuert.

Am bewölkten, aber trockenen Samstagnachmittag fanden sich viele Mitglieder und fleißige Helfer ein, die umfassende Technik für die Bands, wie auch die verschiedenen Stände auf dem malerischen Zachersmühlengelände aufzubauen. Besonders gelungen sind die selbstgemalten Banner mit afrikanischen Motiven, die ein paar Mitglieder in zeitaufwändiger Eigenarbeit gestalteten und aufhängten. An den Ständen gab es Infos über die verschiedenen laufenden Projekte in Ruanda, wie auch allerhand afrikanisches Kunsthandwerk.

Um 18h eröffnete "Enyo Kéle" mit seiner Trommel- und Tanzgruppe den offiziellen Teil des Abends. Weiter ging es dann mit Grußworten vom Bad Boller Bürgermeister, der ruandischen Botschafterin, dem Präsidenten der ruandischen Vereinigung in Deutschland, wie auch dem Vorstand einer der Partnerorganisation aus Ruanda. Visuelle Eindrücke konnte das Publikum durch den Vortrag von vier Weltwärts-Freiwilligen, gewinnen. Im Anschluss daran nahmen die Vorstände die Zuschauer mit auf eine Zeitreise in die Historie des Vereins, um dann den offiziellen Teil mit einer weiteren Trommeleinlage von "Enyo Kéle" abzuschließen.

Im Hintergrund sorgte das Zachersmühlenteam für das Wohl der Gäste und der vielen Helfer. So konnte man sich an einem Büfett mit afrikanischen Köstlichkeiten, wie auch an der Bar, für den fortgeschrittenen musikalischen Abend stärken.

Rockig ging es dann weiter mit der Band "Shaved Fish" aus dem Voralbgebiet. Mit den Klassikern der Rockszene sorgten die Musiker mit ihrem Gesangsduo, der sympathischen Sängerin Manuela und dem neu dazugewonnenen Sänger Marco, von der ersten bis zur letzten Minute für hervorragende Stimmung. Dabei überzeugte nicht nur die erstklassige Livemusik, die beispiellos zum Besten gegeben wurde, ebenso gelungen war die Auswahl der Stücke. Durchweg hatte die Band wahre Rockschatze im Repertoire. Entsprechend fühlten sich nicht nur jüngere Semester angesprochen - speziell die Freunde der 70er und 80er Jahre, kamen voll auf ihre Kosten!

Den Höhepunkt für die zahlreichen Afrikafans bildete der Sänger und Perkussionist ChristoFolly mit seiner Band "AfroBeat Cockers" aus Paris. Er griff Rhythmen aus seiner westafrikanischen Heimat Togo auf und ließ sich von Einflüssen durch

Begegnungen u.a. mit Fela Kuti, Manu Dibango, Salif Kita, James Brown, Youssou`n` Dour und Bob Marley inspirieren und setzte diese mit seinen Djembes und anderen Instrumenten in fetzige musikalische Formationen um. Diese heizten dem Publikum gehörig ein, so dass dem kühlen Herbstwetter, zusammen mit dem offenen Feuer getrotzt werden konnte.

Gegen Mitternacht ging dann ein etwas kühltemperiertes, aber stimmungsreiches Jubiläumsfest von "Friends of Ruanda e.V." am letzten Septemberwochenende zu Ende.

Unser besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern und natürlich den Gästen und dem Publikum, die diese Veranstaltung unterstützt und so zum Gelingen beigetragen haben.

Bis auf Weiteres läuft in den Gasträumen der Zachersmühle in Adelberg, eine Ausstellung von Gemälden mit Motiven aus Ruanda, von den Künstlerinnen Dorothea Schmidt und Angela Liebler. Der Erlös geht zum Teil an "Friends of Ruanda e.V."

Katrin Liebler